



Rundschreiben 1 2026

29.05.2026

Sehr geehrte Mitglieder,

Herr Martin Buerschaper aus Ottbergen, Landwirt und Vermögensberater, wurde auf unserer gut besuchten Jahresversammlung am 21.01.2026 einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. In den Beirat wurde Herr Felix Othmer aus Salzgitter gewählt. Wir gratulieren beiden zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit diesem Rundschreiben informieren wir Sie über die aktuellen Zuckerpreise innerhalb der EU und auf dem Weltmarkt. Der Konsumrückgang von Zucker wird von der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung und der Gesundheitsdiskussion bestimmt. Große Ernten in Europa und der Welt drücken ebenfalls auf den Preis. Der allgemeine Trend: hohe Spritpreise stützen die Preise für Zucker, Weizen und Raps scheint nicht mehr zu stimmen.

Marktlage :

Die Preise auf dem Weltmarkt befinden sich auf einem 5 Jahrestief. Aktuell wird der Rohzucker an der New-Yorker Börse für Juli 2026 zum Kurs von 344,90 € / t gehandelt. An der Londoner Börse wird Weißzucker für August 2026 zum Kurs von 382,90 €/t notiert.

Der von der EU Kommission veröffentlichte durchschnittliche Weißzuckerpreis vom 01.03.2025 bis 28.02.2026 für Europa liegt bei 531,08 €/t. Dieser Preis ist die Grundlage zur Preisfindung bei Nordzucker.

Zollfreie Zuckerimporte für die aktive Veredelung zum Re-Export in Höhe von 890.400 t Rohrohrzucker und 204.000 t Weißzucker drücken zusätzlich auf den EU Markt. Die EU Kommission will konsequent dagegen angehen. Dieses Jahr sind die Mengen ausgesetzt.

Zur Einordnung: Im Mercosur Abkommen sind zollfreie Zuckerimporte von 180.000 t aus Brasilien und 10.000 t aus Paraguay vereinbart. Aus Altverträgen können 232.000 t aus Brasilien zu einem reduzierten Zollsatz von 98,-€/t eingeführt werden. Das ausgehandelte Freihandelsabkommen mit Australien gestattet Australien 45.000 t zollfrei in die EU zu exportieren,

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1 Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Martin Buerschaper
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Felix Othmer
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



bisher waren es 9.925 t zum Zollsatz von 98,-€/t. Die zollfreie Menge aus der Ukraine ist auf 100.000 t begrenzt.

Konzernvergleich

Konzernvergleich 2025 Zuckerrübenpreise 28.05.2026				
Alle Angaben in €	NZ	P&L Lage		Südzucker
Vertragsmenge	bis110%	bis110%	bis110%	
	Vertragsrüb.	Chancen	Sicherheit	Kontraktrüben
Zuckergehalt	18,90%	18,22%	18,22%	16,00% BZG
Rübenmindestpreis(16%)	29,60	32,25	28,61	37,13
Prämien alle Kategorien				
Pol.Zuschlag 18,90 %	8,73			
Pol.Zuschlag 18,22 %		5,02	4,45	
Rübenmarkvergütung	3,40	eingepreist	eingepreist	eingepreist
Früh/Spätlieferausgleich	2,05	1,41	1,41	eingepreist
Zusatzspätlieferprämie Kernkampagne				
individuelle Prämien				
Zuckergehalt 13,79% BZG				
Rohstoffsicherungsnetz				0,30
Qualitätsprämie		0,61	0,61	
Verbandsbeitrag	-0,17	-0,20	-0,20	-0,20
durchschnittl. Transportkosten		-1,75	-1,75	-2,14
3% Kopfabzug		-1,00	-1,00	
Auszahlungspreis €/t	43,61	36,34	32,13	35,09

Vergleichspreis auf Basis von 18,90 % Zucker Nordzucker				
Zuschlag pro % Pol	3,00	2,26	2,00	2,29
Polzuschlag in €		1,54	1,36	2,06
Vergleichspreis bei 18,90%	43,61	37,88	33,49	37,15
Ranking	1	2	4	3

Quelle: Rundschreiben von Nordzucker und P&L sowie SZ Information

Kommentar:



Gewinner: Nordzucker mit plus 5,73 €/t zu P&L und zu Südzucker 6,76 €/t

Grundlage der Preisfindung ist bei Nordzucker das Wirtschaftsjahr 03.01. bis 28.02.

Grundlage der Preisfindung bei P&L ist das Zuckerwirtschaftsjahr der EU 01.10. bis 30.09.

Der Südzuckerpreis bezieht sich auf den bereinigten Zuckergehalt, rund 2 % Ausbeuteverlust sind abgezogen. Im Vergleich: 16 % Zuckergehalt bei Südzucker sind vergleichbar mit 18 % bei Nordzucker. Pauschaler Kopfabzug ist unbekannt.

Schlusszahlungstermine:

Nordzucker 29.04.2026

P&L 15.03 bis 31.03.2026

Südzucker Juni 2026

Bei P&L gab es in den letzten 3 Jahren Nachzahlungen in Höhe von :

2025 1,52 €/t	2024 3,72 €/t	2023 1,32 €/t
---------------	---------------	---------------

Deutschland

Überdurchschnittliche Zuckerrübenenerträge haben, trotz Flächenrücknahme in Deutschland und Europa zu einem 5 % Mengenanstieg im letzten Jahr geführt. Im laufenden Wirtschaftsjahr wird in Deutschland mit einem Flächenrückgang von 90.000 ha gerechnet. Ist es ein Lichtblick am Horizont für bessere Preise?

Südzucker:

Südzucker bestätigt zudem die am 16. Dezember 2025 veröffentlichte erste Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2026/27 (1. März 2026 bis 28. Februar 2027) und geht von einem leichten Rückgang des Konzernumsatzes gegenüber dem Geschäftsjahr 2025/26 (8,4 Milliarden Euro) aus. Das Konzern-EBITDA wird in einer Bandbreite zwischen 480 und 680 Millionen Euro gesehen. Bereits in einer Ad-hoc-Meldung vom Februar wurde vorgeschlagen die Dividende für 2025-26 auszusetzen.



Nordzucker:

Nach einem Gewinn von 84 Millionen Euro im Vorjahr steht nun ein historischer **Rekordverlust von rund 172 Millionen Euro** in den Büchern. In der Folge werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung im Juli vorschlagen, die Dividende komplett zu streichen.

Nordzucker Vertragsangebot 2027

Der einjährige Vertrag mit Mindestpreis von 31,- € bei 18 % Polarisation incl. Rübenmarkvergütung sowie Früh- und Spätlieferprämie ist eine Nichtachtung gegenüber den Zuckerrübenanbauern. Denn die faire Preisableitung des Zuckerrübenpreises vom Zuckerpreis innerhalb der EU ist nicht möglich. Die Preis-Reduzierung von 35,-€/t von 2026 zu 2027 auf 31,-€/t bei gleichen Parametern, entspricht einer Reduzierung um 11,43 %. Warum eine Nachverhandlungsoption nur wenn das Unternehmensergebnis der Nordzucker AG in Deutschland anhand der Kennzahl EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) abzüglich der Investitionen in Deutschland im Geschäftsjahr 2027/28 positiv ist? Wenn Investitionen direkt abgezogen werden, mindert dies die Wahrscheinlichkeit einer Zusatzzahlung. Nordzucker baut aktuell Werke um (z. B. Dekarbonisierung, Energieeffizienz). Sollten hohe Summen in deutsche Fabriken fließen, kann das EBITDA zwar positiv sein, das Ergebnis nach Investitionen aber trotzdem negativ ausfallen! Hier geht es rein um den Cashflow, bei dem die Anbauer als zinslose Finanzierer des Werksumbaues genutzt werden.

Wir sind wieder gerne bereit Sie, bei Verhinderung, auf der HV der Nordzucker AG sowie der Nordzucker Holding am 09.07.2026 in Braunschweig zu vertreten. Hier die Liste:
Christian Linne, Sottmar GP.Nr. 0026818 Nordzucker AG und Nordzucker Holding

Martin Buerschaper, Ottbergen GP.Nr. 10030436 Nordzucker Holding

Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand. Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Ihr Vorstand